

Hildegard Goss-Mayr

Wie Feinde Freunde werden

Mein Leben mit Jean Goss
für Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit
und Versöhnung

Mit einem Geleitwort von
Franz Kardinal König



FRIEDENSWISSENSCHAFT

Friedensforschung
Friedenserziehung
Friedensarbeit

herausgegeben von

Prof. Dr. Michael Nagler

(University of California, Berkeley/USA)

und

Prof. Dr. Egon Spiegel

(Hochschule Vechta / Universität Olsztyn, Polen)

Band 3

LIT

Geleitwort 9

Einleitung 13

Hildegard Goss-Mayr

Vorwort zur erweiterten Neuauflage 17

Wie Feinde Freunde werden

Jean Goss 21

Mein Leben mit Jean Goss
für Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit
und Versöhnung

Hildegard Goss-Mayr 23

Ost-West-Arbeit in der 2. Hälfte der 50er Jahre 25

Sowjetunion – Entzünden 29

Mit einem Geleitwort von
Franz Kardinal König

Weltjugendforum in Mailand 33

Grundhaltungen unserer Ost-West-Arbeit 37

Herausforderung zum Umdenken im Westen 41

1959: Konsumgesellschaft und Umweltbewusstsein 45

An der Katholischen Universität Bonn 47

Auf dem Weg zur ökologischen Bewegung 49

„Und vergib uns unsere Schuld – wir sind es“ – 1961 51

Durchblicke – Ein Bouquet Rosen (Österreich) 53

(ISBN 978-3-8258-1219-2 (Deutschland))

Friedenslobby beim Zweiten Vatikanischen Konzil 57

Johannes XXIII. 59

Konzilsvorbereitung 61

Vorbereitungsarbeit in Rom – April/Mai 1961 63

Rom während der ersten Sitzungsperiode – Oktober/November 65

Rom während der zweiten Sitzungsperiode – Oktober/November 67

Vierte Sitzungsperiode – 25. November bis 1. Dezember 69

Die Friedensbewegung und die Ökumenik 71

Grundlegung des „Evangelium der Gewaltlosigkeit“ 73

Lob für die Verwirklichung gerechter Gesetze und Befehle 75

Über die Abschreckung 77

Zukunftsperspektiven 79

LIT

Durchblicke, LIT Verlag, Bonn, 1999, 224 S., ISBN 978-3-8258-1219-2, € 12,90

Umschlagbild: Peter-Michael Kuhn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7000-0812-5 (Österreich)

ISBN 978-3-8258-1219-5 (Deutschland)

© LIT VERLAG GmbH & Co. KG Wien 2008

Krotenthallergasse 10/8

A-1080 Wien

Tel. +43 (0) 1 / 409 56 61

Fax +43 (0) 1 / 409 56 97

e-Mail: wien@lit-verlag.at

<http://www.lit-verlag.at>

LIT VERLAG Dr. W. Hopf
Berlin 2008

Auslieferung/Verlagskontakt:

Fresnostr. 2

48159 Münster

Tel. +49 (0)251-62 03 20

Fax +49 (0)251-23 19 72

e-Mail: lit@lit-verlag.de

<http://www.lit-verlag.de>

Auslieferung:

Österreich/Schweiz: Medienlogistik Pichler-ÖBZ GmbH & Co KG

IZ-NÖ, Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf

Tel. +43 (0) 2236/63 535 - 290, Fax +43 (0) 2236/63 535 - 243, e-Mail: mlo@medien-logistik.at

Deutschland: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51/620 32 - 22, Fax +49 (0) 2 51/922 60 99, e-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

Inhalt

Geleitwort	9
Einleitung	13
Vorwort zur erweiterten Neuauflage	17
Wurzeln	23
Jean Goss	23
Hildegard Goss-Mayr	34
Ost-West-Arbeit in der Zeit des Kalten Krieges	43
Sowjetunion – Entfeinden	43
Weltjugendforum in Moskau – 1961	46
Grundhaltungen unserer Ost-West-Arbeit	47
Herausforderung zum Umdenken im Westen	51
1959: Kommunistische Weltjugendfestspiele in Wien	51
An der Kirche leiden – Polen 1955	54
Auf dem Weg zur polnisch-deutschen Verständigung	58
„Und vergib uns unsere Schuld – wie auch wir ...“ – Warschau 1959	59
<i>Durchblicke – Ein Bouquet Rosen</i>	65
Friedenslobby beim Zweiten Vatikanischen Konzil	67
Johannes XXIII.	67
Konzilsvorbereitung	70
Vorbereitungsarbeit in Rom – April/Mai 1961	72
Rom während der ersten Sitzungsperiode – Oktober/November 1962	76
Rom während der zweiten Konzilsperiode – Oktober/November 1963	79
Vierte Sitzungsperiode: Ringen um die Friedensfrage	81
Die Friedensbotschaft des Konzils	83
Grundlegung des Friedens im Evangelium	83
Lob für die Verweigerung ungerechter Gesetze und Befehle	84
Über die Abschreckung	86
Zukunftsperspektiven	87
<i>Durchblicke – Unsere Kinder</i>	91

Lateinamerika	95
Camilo Torres	96
Zur Situation	97
Gewalt als Weg der Befreiung?	99
Der Weg zu einer kontinentalen gewaltlosen Befreiungsbewegung	103
1966: Die erste Etappe – CONSULTA in Montevideo	103
Oktober 1968: Das Seminar von Medellin/Kolumbien	104
Die Frauen von Medellin	105
1971: Alajuela/Costa Rica – Erstes Kontinentaltreffen über Gewaltfreiheit	106
1974: Medellin – Die Geburtsstunde von ‚Servicio Paz y Justicia‘ (Serpaj)	108
Zeugen des gewaltlosen Befreiungsweges	111
Mario Carvalho de Jesus und der Streik von Perus/Brasilien	111
1975: „Du sollst Deinen Bruder nicht unterdrücken!“ – Kampf gegen die Folter in Brasilien	115
Seminar für Bischöfe Lateinamerikas in Bogotá – November 1977:	
„Die Gewaltlosigkeit des Evangeliums – Kraft der Befreiung“	116
Erzbischof Oscar Romero von San Salvador	121
Philippinen – People Power	123
Die Heimkehr des Mannes in Weiß	123
Ninoy Aquino – ein philippinischer Gottesknecht	123
Entscheidung zum gewaltfreien Widerstand	125
Schulung für den Befreiungskampf – Juni 1984	128
‚Snap Elections‘ – 7. Februar 1986	132
People Power – 22. bis 25. Februar 1986	136
Und die zweite Revolution?	138
<i>Durchblicke – Ein Bouquet Freesien</i>	141
Madagaskar und Afrika – La Transition	143
Madagaskar	143
Madagassische Auferstehung	143
Die große Insel – La Grande Ile	144
Zündender Funke der Gewaltfreiheit	145

Der gewaltfreie Kampf der Forces Vives	147
Mein Aufenthalt in Madagaskar	149
Zwei Jahre danach	150
Afrika	152
Die ‚transition‘ im frankophonen Afrika	152
Jean Goss in Zaire	153
Amos	156
Zellen der Gewaltfreiheit im frankophonen Afrika	157
Ruanda	158
Zentrum für Versöhnung in Butare – Wegweiser in die Zukunft	160
Tschad	161
Ausblicke	167
Einheit der Menschheit – eine positive Herausforderung	168
Begegnung der Religionen und ihr Friedensauftrag	169
Medien als Hoffnungsträger	170
Anhang	173
Zur Autorin	175
Anhang zur erweiterten Neuauflage	177
1998: Fortführung der Afrika-Arbeit	177
2001: Terrorismus – Gewaltfreie Wege der Bewältigung?	178
2002: Versöhnung braucht Geduld und Beharrlichkeit	179
2003: Weihnachten – Fest der Kommunikation	181
2006: Gedanken zur Halbzeit der UNO-Dekade für eine Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit für die Kinder der Welt	183

Hildegard Goss-Mayr

Wie Feinde Freunde werden

Mein Leben mit Jean Goss

Friedensforschung

Friedensforschung

Friedensarbeit

Friedensarbeit

herausgegeben von

Prof. Dr. Michael Nagler

(University of California, Berkeley/USA)

und

Prof. Dr. Egon Spiegel

(Hochschule Vechta/Universität Osnabrück)

Band 3

III

Friedenswissenschaft

Friedensforschung –
Friedenserziehung – Friedensarbeit

3

Das Lebenszeugnis zweier Menschen im Einsatz für das nahezu Aussichtslose: für Gewaltlosigkeit und Versöhnung in einer Welt voller Ungerechtigkeit, Ha und Feindschaft. Jean Goss und seine Frau Hildegard Goss-Mayr wurden und sind noch heute Botschafter eines Befreiungsweges, der die Spirale der Gewalt und Friedlosigkeit durchbricht, über alle sprachlichen Grenzen hinweg. Dies wird möglich aus der eigenen tiefen Erfahrung der absoluten Friedensliebe Gottes. Das Buch ist ein bewegendes Zeugnis dafür, was zwei Menschen und erwachende Völker mit ihren Waffen der Gewaltlosigkeit vermögen.

Hildegard Goss-Mayr, geb. 1930 in Wien, Dr. phil., ist seit über vierzig Jahren mit Jean Goss (†1991) im Namen des „Internationalen Versöhnungsbundes“ (IVB) unterwegs in vielen Ländern der Welt.

978-3-7000-0812-5

978-3-8258-1219-5



9 783825 812195

LIT

www.lit-verlag.at